

NACHRICHTEN

Bundesliga: Absagen wegen Unwetter

Das Unwetter in Österreich hat am Sonntag für weitere Absagen in der Fußball-Bundesliga gesorgt. Das Heimspiel der Wiener Austria gegen Meister Sturm Graz...

Das einzige Bundesliga-Match am Sonntag war das 1:1 von Aufsteiger GAK gegen Altlach in der Grazer Merkur-Arena. Am Samstag war bereits die Begegnung zwischen Salzburg und Klagenfurt nicht durchführbar...

Bundesliga, 6. Runde: WAC – Rapid 1:1, BW Linz – Lask 1:0, GAK – Altlach 1:1.

Davis Cup: Österreich fixiert Aufstieg

Österreichs Davis-Cup-Team ist seiner Favoritenrolle gegen die Türkei gerecht geworden. Das ÖTV-Team gewann das Duell der Weltgruppe I, das sich in Bad Waltersdorf wegen der Unwetter über drei Tage gezogen hatte...

Lionel Messi mit Traum-Comeback

Lionel Messi, 37, hat ein erfolgreiches Comeback nach langer Pause für Inter Miami in der nordamerikanischen Profiliga MLS gegeben. Der argentinische Superstar erzielte beim 3:1 über Philadelphia Union die ersten beiden Tore...

Baku. Jungspund Oscar Piastri lässt McLaren mit seinem Krimi-Sieg in Baku vom ersten Formel-1-Teamtitel seit 1998 träumen. Der eigentlich gerade erst zur Nummer zwei hinter seinem Stallrivalen Lando Norris...

Football. Kopfverletzungen gehören in Amerikas hochpopulärer National Football League (NFL) zum Tagesgeschäft. Aktuell sorgt der Fall von Quarterback Tua Tagovailoa, 26, für Betroffenheit.

Erschütternder Alltag

VON CHRISTOPH GASTINGER

Tua Tagovailoa Teamkollegen wussten sofort, dass es ernst war. Ein paar von ihnen riefen handlungsschnell die medizinische Abteilung der Miami Dolphins herbei...

Kopf gegen Oberarm, das tat schon beim Zusehen weh. Die Finger des 26-jährigen verkrampften. Tagovailoa wurde minutenlang behandelt, dann war das Spiel am vergangenen Donnerstag offiziell für ihn vorbei...

Tagovailoa ist vorbelastet, wenn es um Gehirnerschütterungen und deren Folgen geht. In der Saison 2022/2023 hatte es Miamis Quarterback innerhalb von drei Wochen zwei Mal erwischt. Denn nur eine Woche vor der ersten schweren Kopfverletzung im Spiel gegen Cincinnati hatte er im Duell mit Buffalo nach Koordinationsproblemen, angeblich hervorgerufen durch Rückenprobleme...

CTE: Die große Gefahr

Dass der Hawaiianer damals trotz einer möglichen Gehirnerschütterung auf das Feld zurückgelassen wurde, rief bei vielen Beobachtern Unverständnis hervor. Die National Football League verschärfte daraufhin das sogenannte Concussion Protocol...

Seit Oktober 2022 sind Spieler mit Symptomen einer Gehirnerschütterung vom Spiel ausgeschlossen. Sie müssen zudem bestimmte medizinische Auflagen erfüllen, um wieder in den Trainings- und Spielbetrieb zurückkehren zu dürfen...

Kopfverletzungen sind in der NFL erschütternder Alltag. Sie gehören zum Geschäft. Keine Sportart zeichnet mehr Gehirnverletzungen bzw. Gehirnerschütterungen als American Football. Die NFL hat inzwischen zwar einen besseren Umgang damit gefunden...



Tua Tagovailoa, Quarterback der Miami Dolphins, geht im Spiel gegen die Buffalo Bills zu Boden. Reuters

Fakt ist: Der Umgang mit Kopfverletzungen wurde von der Liga lange Zeit nicht ernst genommen. Oder zumindest nicht ernst genug. Bei Hunderten, mittlerweile verstorbenen NFL-Spielern wurde im Zuge umfangreicher medizinischer Studien die sogenannte Chronisch Traumatische Enzephalopathie (CTE), eine Form der Demenz, festgestellt...

19 Mal höhere Alzheimer-Rate auf als andere Sportler.“ Ohne Rücksicht auf Verluste Eine kurz vor dem Superbowl 2014 durchgeführte anonyme Umfrage unter NFL-Spielern beschäftigte sich mit der Frage: „Würdest du trotz Gehirnerschütterung am Superbowl teilnehmen?“

3 FRAGEN AN...



Dr. Christian Gäbler Teamarzt Vienna Vikings Sportambulanz

Was den heutigen Wissensstand betrifft, gehen wir davon aus, dass die Wahrscheinlichkeit von Spätfolgen, wenn du die Schonzeiten einhältst und du die Gehirnerschütterung ausheilen lässt, sehr gering ist. Du musst dem Gehirn genauso Zeit geben wie dem Knochen nach einem Knochenbruch.

Inwieweit steigt das Risiko von Spätfolgen mit jeder Gehirnerschütterung?

Welche Erfahrungen haben Sie in Österreich gemacht?

Es hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Das reicht von Regeländerungen, was erlaubt ist, bis hin zu Protokollen, die es nach der Gehirnerschütterung zu durchlaufen gilt, um wieder spielberechtigt zu sein.

Auch hier gibt es strikte Protokolle, die nach Gehirnerschütterungen einzuhalten sind. Wir haben zum Glück noch keine schlimmen Erfahrungen gemacht. Der Sport hat sich sehr professionalisiert.

auf 59 Zähler, weil der Brit sich noch den Zusatzpunkt für die schnellste Runde holte.

Noch vor dem 17. Saisonlauf am Kaspischen Meer hatte McLaren nach längerem Zögern Norris den Nummer-eins-Status gewährt. Im Kampf um den Fahrertitel sollte der Brit künftig den Vorzug vor Piastri erhalten, der australische Jungstar stellte Schützenhilfe in Aussicht. Doch prompt verpatzte Norris die Qualifikation in Baku.

Red Bull läuft die Zeit davon

Verstappen, der mit seiner Qualifikation als Sechster nicht zufrieden war, verbesserte sich auf den ersten Kilometern auf Rang fünf. Die Formkrise, in die Red Bull über den Sommer gerutscht war, zeigte sich auf dem Stadtkurs nicht so deutlich wie zuletzt in Monza. Doch die Überlegenheit der ersten Saisonmonate, als der

Dreifach-Weltmeister sieben von zehn Rennen gewann, ist lang dahin.

Es werde Zeit brauchen, bis Red Bull die Sorgen mit dem Auto behoben habe, ließ Teamchef Christian Horner in Baku wissen. „Es ist das eine, das Problem zu verstehen. Es ist etwas anderes, es zu lösen und die Teile ans Auto zu bekommen, mit denen man das hinbekommt“, erklärte Horner.

Vor allem auf der Jagd nach dem Konstrukteurtitel drängt für den Branchenführer die Zeit. McLaren und Ferrari hatten in den Vorwochen mächtig Boden gutgemacht und brachten nun auch das stärkere Paket mit nach Aserbaidschan. (red.)

GP Aserbaidschan: 1. Piastri (McLaren) 2. Leclerc (Ferrari) 3. Russell (Mercedes). Fahrer-WM (17 von 24 GP): 1. Verstappen 313 2. Norris 254 3. Leclerc 235. Konstrukteurs-WM: 1. McLaren 476 2. Red Bull 456.

Anpfeiff für die neue Königsklasse

Ausblick. Es soll eine historische Saison für die Champions League werden: mehr Klubs, mehr Spiele, mehr Geld, mehr Spannung, mehr Österreicher. Können Sturm Graz und Salzburg profitieren?

VON JOSEF EBNER

Wien. Wenn am Dienstag die Champions League 2024/25 angepfeiffen wird, soll das zugleich eine Zeitenwende im Fußball-Europacup einläuten. Die Königsklasse wird ab sofort in einer Ligaphase ausgetragen, mit mehr Klubs, mehr Spielen und mehr Geld. Ob am Ende auch neue Sieger triumphieren, ist allerdings fraglich. Der Ausblick:

1 Was bedeutet der neue Spielmodus?

Statt 32 Klubs wird auf 36 aufgestockt, das bekannte Format mit Vierergruppen von einer eingeleigten Liga mit allen 36 Vereinen abgelöst. Auf jeden Teilnehmer warten acht statt sechs Partien, also je vier Heim- und Auswärtsspiele gegen insgesamt acht Gegner. Die letzten beiden Runden dieser Ligaphase werden erst im Jänner 2025 ausgetragen. Die Top acht stehen fix im Achtelfinale, die Teams auf den Plätzen neun bis 24 kämpfen in Play-offs ebenfalls um einen Achtelfinalplatz. Die K.-o.-Spiele gehen dann wie gewohnt über die Bühne, das Finale steigt am 31. Mai in München.

Die Uefa bezeichnet die umstrittene Reform als Chance für Klubs aus kleineren Ligen, die nun mehr Spiele erhalten. Es geht aber freilich auch ums Geld: Noch mehr Spiele werden zwar von Spielervertretern ob der zusätzlichen Belastung kritisiert, bringen aber auch mehr Einnahmen. Die letzten Spieltage der Ligaphase könnten tatsächlich zusätzliche Überraschungen bringen. Dass sich am Ende wieder die großen Namen durchsetzen, daran besteht aber wenig Zweifel.

2 Welche Mannschaften werden im Titelrennen mitmischen?

Real Madrid ist nicht nur Titelverteidiger, sondern auch noch nie in einer CL-Vorrunde gescheitert. Trainer Carlo Ancelotti, Rekordmann mit fünf CL-Titeln, setzt auch heuer auf geordnete Defensive und viel Freiraum für seine Offensivstars Vinicius Junior, Jude Bellingham und nun auch Kylian Mbappé, obwohl sich dieser in seiner Rolle im Sturmzentrum noch finden muss. Im Mittelfeld scheint Federico Valverde die Lücke zu schließen, die Toni Kroos hinterlassen hat. Einzig in der Innenverteidigung klafft ein Loch: David Alaba

ist weiter verletzt, womit mit Antonio Rüdiger und Éder Militão nur zwei zentrale Abwehrspieler für die womöglich längste Saison der Geschichte mit über 70 Spielen zur Verfügung stehen.

Herausforderer Manchester City hat einen makellosen Saisonstart hingelegt, Erling Haaland zeigt sich in bester Torlaune, Schlüsselspieler Rodri ist wieder genesen und Coach Pep Guardiola noch immer der wohl Beste seines Fachs. City sollte die Ligaphase dominieren, schließlich haben die Engländer schon in der Vorsaison in neun ihrer zehn CL-Partien jeweils drei Tore geschossen.

Der FC Bayern wartet unter Neo-Trainer Vincent Kompany noch auf einen ersten Härtetest. Diese CL-Saison ist für die Münchner aber eine besondere: Nach einer titellosen Saison gilt es zurückzuschlagen, zumal das Finale in der heimischen Allianz Arena steigt.

3 Was ist für Sturm Graz und Red Bull Salzburg möglich?

Meister Sturm Graz ist auf CL-Level eine absolute Unbekannte, der bisher letzte Auftritt liegt 24 Jahre zurück. Die Auslosung ist eine undank-

bare: Bei den acht Gegnern fehlen die großen Namen aus England und Spanien, und dennoch warten Topteams wie Dortmund und Leipzig. Auftaktgegner am Donnerstag (21 Uhr, live, Sky) ist Stade Brest.

Die Frage ist, ob Leistungsträger wie Otar Kiteishvili auch international das Ruder an sich reißen können. Unter Trainer Christian Ilzer sind Achtungserfolge jedenfalls nicht ausgeschlossen, die Steirer bemühen einen viel zitierten Satz und wollen es ihren Gegnern schwer machen. Ilzer: „Wir wollen eine Frage nachgehen: Was ist an einem Tag möglich?“

Vizemeister Salzburg hat mit Paris Saint-Germain, Real Madrid und Leverkusen das attraktivere Los und nur wenig zu verlieren. Neo-Trainer Pep Lijnders hat als Assistent in Liverpool ausreichend CL-Erfahrung, seine junge Mannschaft hingegen nicht. Das aggressive Pressing scheint dennoch wie gemacht für die kommenden Aufgaben, zuletzt aber hat Salzburg für seine stürmische Spielweise international oft die Rechnung präsentiert bekommen. Ein Auftakterfolg am Mittwoch (18.45 Uhr, live, Canal+) bei Sparta Prag wäre viel wert. Beide Teams mussten ihre Ligapartien am Wochenende

wegen Unwetters absagen, ihre letzten Pflichtspiele fanden vor der Länderspielpause statt.

4 Welche Teams sollte man außerdem auf dem Schirm haben?

Stade Brest wurde sowohl Sturm Graz als auch Salzburg als Gegner zugelost. Der dritte Platz in Frankreich war eine Sensation, vor fünf Jahren war man noch zweitklassig, nun gibt der Klub aus der Bretagne seine Europacup-Premiere - und fühlt sich in der Außenseiterrolle wohl. Erste Hürde für „Les Pirates“ am Erfolgsgeschick Eric Roy, zuvor als Sportdirektor tätig, ist Sturm Graz.

Mit dem FC Girona trifft Sturm auf einen weiteren Debütanten. Platz drei in Spanien spricht für sich, allerdings mussten einige Abgänge verkraftet werden. Auch bei Bayer Leverkusen wird mit Spannung erwartet, wie sich Trainer-Entdeckung Xabi Alonso nach einer Fabel-Saison mit Mostertitel und Cupspiel in der europäischen Königsklasse schlägt.

Champions League im TV: Canal+ zeigt jeden Mittwoch ein Spiel seiner Wahl („First pick“), alle Dienstagsspiele und die restlichen Mittwochsspiele sind auf Sky zu sehen.



Diese Trophäe verspricht Ruhm und Ehre, Glanz und Glamour: Ganz Europa jagt wieder den Champions-League-Titel. Getty

Die Österreicher:innen des Jahres

Sie waren 2024 herausragend. Darum vergibt „Die Presse“ die Austria 24, den Award für die Österreicher:innen des Jahres in den Kategorien Erfolg International, Forschung, Humanitäres Engagement, Klimainitiative, Kulturerbe und Unternehmen mit Verantwortung.

Und auch Sie sind gefragt: Entscheiden Sie mit, wer den begehrten Preis am 23. Oktober in Händen halten wird. Stimmen Sie täglich in Ihrer „Presse“ oder unter DiePresse.com/austria24 ab und gewinnen Sie exklusive Karten für die Gala des Jahres!



Jetzt voten!



DiePresse.com/austria24

- 1. Erfolg International a. Valentin Bontus ... Segler b. Julia Ebner ... Extremismusforscherin c. Muriel Grossmann ... Saxofonistin d. Susanne Moser ... Komische Oper Berlin e. Mirnad Spenger ... MásMóvil

- 2. Forschung a. Francesca Ferlano ... Quantenphysikerin b. Katja Fröhlich ... Batterieforscherin c. Rudolf Krška ... Lebensmittel-Analytiker d. Roman Leonhardt ... Geophysiker e. Ferdinand Pospisilch ... Eisenbahningenieur

- 3. Humanitäres Engagement a. Julia Göd ... Onghalo b. Reinhard Heiserer ... Jugend Eine Welt c. Cecillia Heiss ... Hemayat d. Luise Jäger ... Andererseits e. Christian Reiner ... Rettet das Kind

Footer area containing logos for participating organizations: Bundesministerium Europäische und internationale Angelegenheiten, FFG Forschung.wk, Österreichische LOTTERIEN, Verbund, ORF, WKO Wirtschaftskammer Österreich.

Form for voting for Austria 24 award. Includes fields for name, address, and email, and a list of nominees for each category.